



## Niederschrift der 3. Sanierungsausschusssitzung vom 30.10.2019

- Ort:** Neues Rathaus, Beratungsraum "Baunatal",  
**Tag:** 30.10.2019  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 20:00 Uhr
- Anwesenheit:** Herr Peche  
Frau Liesong  
Herr Schachtel  
Frau Künzel  
Herr Pille  
Herr Thunert  
Herr Wunderlich  
Herr Skrypek  
Herr Oster  
Herr Nothmann (in Vertretung f. H. Kemesies)
- Ortsbürgermeister /  
Ortschaftsräte:** Herr Meye
- entschuldigt fehlten:** Herr Kemesies
- verspätet erschienen:** Frau Künzel - 17.05 Uhr  
Herr Milde - 17.12 Uhr  
Herr Oster - 17.15 Uhr
- vorzeitiges Verlassen:** Herr Skrypek - 19.40 Uhr  
Herr Hüttel - 19.50 Uhr  
Herr Nothmann - 19.50 Uhr
- Stadtverwaltung:** Herr Schuster  
Frau Diebes  
Frau Reichwald  
Frau Siering
- Gäste:** Herr Hüttel  
Herr Milde  
Herr Ostrowski  
Herr Loth  
Herr Schauder - Planungsbüro  
Herr Mehmel - Bürger
- Tagungsleitung:** Herr Peche

**Tagesordnung gemäß Einladung:**

**Die Einwohnerfragestunde findet in der Zeit von 18.00 Uhr – 18.30 Uhr statt.**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2019

#### **Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

4. **Beratung von Beschlussvorlagen zur 5. Ratssitzung am 14.11.2019 gem. Verweisung des Hauptausschusses**
5. **Informationen der Verwaltung**
6. **Wiedervorlage**
7. **Anfragen und Anregungen**

#### **Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung**

8. **Beratung von Beschlussvorlagen zur 5. Ratssitzung am 14.11.2019 gem. Verweisung des Hauptausschusses**
9. **Informationen der Verwaltung**
10. **Wiedervorlage**
  - Sachstand Goldener Saal
  - Sachstand Trillerei
11. **Anfragen und Sonstiges**

#### **Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Peche eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

**Ladefrist:** Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

**Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung gewährleistet.  
(8 stimmberechtigte Stadträte waren zu Beginn anwesend)

**Öffentlichkeit:** Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

## **Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.  
Herr Peche schlägt vor, die Einwohnerfragestunde vorzuziehen, da ein Bürger anwesend ist.

**Abstimmung: Zustimmung**  
**8 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Frau Künzel kommt – 17.05 Uhr  
= 9 Ausschusssmitgl. anwesend

## **Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2019**

Zur Niederschrift gab es keine Änderungen.

Herr Peche geht auf die Anfrage des Herrn Kemesies in der letzten Sitzung zu den Grundstücken der SWG in der Jacobstr. / Lerchengasse (TOP 7), was hier weiter geplant ist.

Frau Diebes informierte, dass es dazu keinen neuen Sachstand gibt.  
In der Klausur wurde über das Parkplatzproblem in der Innenstadt beraten und das könnte mit einem Parkplatz für Dauerparker auf diesen Flächen gelöst werden.

Dem widersprach Herr Peche, hier ist altersgerechtes Wohnen geplant gewesen von der SWG.

Frau Diebes erklärte, dass das Parken auf diesen Flächen nur vorübergehend sein könnte mit Absprache der SWG. Hier könnten die Dauerparker vom Parkplatz Marktsüdseite parken.

Herr Peche wird in der nächsten Aufsichtsratssitzung der SWG dieses Problem ansprechen.

Auch Frau Liesong ist mit dem Parken auf diesen Flächen nicht einverstanden.

Da nicht alle Ratsmitglieder mit dieser Vereinbarung einverstanden sind, ist eine Klärung erforderlich.

**Abstimmung: Zustimmung**  
**4 Ja-Stimmen**  
**0 Nein-Stimmen**  
**5 Stimmenthaltungen**

### **Beginn der Einwohnerfragestunde (17.10 Uhr)**

Herr Mehmel, wohnhaft in der Mogkstraße, hat eine Anfrage an die Verwaltung. Er fragte nach, wann der Bereich Mühlendamm fertiggestellt ist und wie die zukünftige Verkehrsführung geplant ist.

Herr Milde kommt – 17.12 Uhr

Frau Diebes informierte, dass die Stützmauer noch in diesem Jahr fertiggestellt wird. Zur Zeit wird die Ausschreibung für den Platz vorbereitet. In der nächsten Sitzung erfolgt die Beschlussfassung zur Bauausführung. Danach die Ausschreibung der Leistung. Baubeginn wird im Sommer 2020 sein.

Weiterhin legte Frau Diebes dar, dass die Zufahrt und Ausfahrt vom Parkplatz nur noch über die Mogkstraße erfolgen wird. In der Breitbarthstraße wird nur eine Bedarfszufahrt hergestellt. Diese wird dann genutzt, wenn eine Zufahrt bzw. Ausfahrt über die Mogkstraße nicht möglich ist.

Herr Mehmel sagte, dass er bei einem Ortstermin anwesend war und es eine Zufahrt und auch eine Ausfahrt geben sollte. Aber das es nur über die Mogkstraße sein soll ist ihm nicht bekannt.

Frau Diebes erläuterte, dass von Seiten der Verwaltung immer geplant war, die Zufahrt und Ausfahrt über die Mogkstraße. Dieses wurde im Sanierungsausschuss vorgestellt, beraten und beschlossen.

Herr Hüttel bemerkte noch, dass die Bedarfszufahrt auch die entsprechende Breite hat, dass diese aus Ausfahrt genutzt werden kann.

Herr Oster kommt – 17.15 Uhr  
= 10 Ausschussmitgl. anwesend

Herr Mehmel legte dar, dass es ein wichtiger Parkplatz ist, welcher auch gut angenommen wird.

Die Anwohner der Mogkstr. haben noch eine Bitte an die Verwaltung.

Bei der Zufahrt in die Mogkstr. steht das Verkehrszeichen 20km/h sehr nahe am Abzweig von der Ernst-Thälmann-Straße und ist kaum zu sehen. Es sollte das Verkehrszeichen 20 km/ h beidseitig aufgestellt werden. Ein weiterer Vorschlag aus dem Ausschuss ist, das vorhandene Schild etwas weiter in die Mogkstr. hinein zu versetzen.

Außerdem fragte Herr Mehmel, ob nach erfolgter Sanierung des Mühlendamms Straßenausbaubeiträge anfallen. Dieses verneinte Frau Diebes, da dieser Bereich noch im Sanierungsgebiet liegt.

Frau Liesong findet die Regelung, dass der gesamte Parkplatzverkehr über die Mogkstr. führen soll nicht günstig.

**Herr Peche beendete um 17.20 Uhr die Einwohnerfragestunde.**

Herr Mehmel geht

### **Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

#### **4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 5. Ratssitzung am 14.11.2019 gem. Verweisung des Hauptausschusses**

##### **(6.1.) Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen**

Herr Schuster legte dar, dass die Hauptsatzung in der Ratssitzung beschlossen wurde und der Kommunalaufsicht zur Genehmigung übergeben wurde.

Die Kommunalaufsicht hatte hierzu einige Beanstandungen

- § 7 Abs. 1 – hier handelt es sich um einen Schreibfehler
- Spenden – Wertgrenzen ab 1 T€

Weiterhin wurden die Änderungsanträge, die in der Ratssitzung am 26.09.2019 gestellt wurden, als Anlage beigefügt. Hier bedarf es einer Beratung bzw. gesonderter Abstimmung.

Herr Peche fragte nach dem Aufwand, der nach Beschlussfassung der Änderungsanträge erforderlich ist und um welche Stellen es sich hier im Einzelnen handelt. Gleiches fragte Herr Nothmann.

Herr Oster informierte, dass es im Kreisausschuss auch so gehandhabt wird.

Herr Schuster sagte, dass von der Verwaltung eine konkrete Aufstellung vorbereitet und dem Stadtrat vorgelegt wird.

Herr Skrypek merkte an, dass mit der Änderung der Hauptsatzung die Zeitschiene bei Ausschreibungen verlängert wird. (§ 5 sollte nochmals diskutiert werden).

**Abstimmung: Zustimmung einschl. der Änderungsanträge**  
**7 Ja-Stimmen**  
**2 Nein-Stimmen**  
**1 Stimmenthaltung**

## **(6.7.) Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 der Stadt Sangerhausen**

### **(6.8.) 13. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Sangerhausen für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025**

Herr Schuster gab zunächst Erläuterungen zum Haushaltsplan.

Hier ging er näher auf den Liquiditätskredit ein, der zum 31.12.2019 bei 23,8 Mio. € liegen wird.

Die Kreisumlage wird voraussichtlich bei 11,6 Mio. € liegen. Der Hebesatz liegt bei 42,59.

Der Ergebnisplan wurde bereits in der Klausurtagung ausführlich diskutiert.

Bei den Schlüsselzuweisungen gibt es eine Reduzierung von 200 T€.

Die Umlage an den Wasserverband hat sich jedoch erhöht.

**Anfragen:**

Herr Hüttel fragte, ob es eine rechtliche Regelung gibt, dass die Kommune eine Summe festlegt, welche Kreisumlage gezahlt werden kann.

Dieses verneinte Herr Schuster.

Herr Skrypek fragte nach dem Personalentwicklungskonzept.

Hierzu sagte Herr Schuster, dass dieses in den Unterlagen zum Haushalt enthalten ist und noch angepasst wird.

Herr Hüttel hatte noch eine Nachfrage zu den zusätzlichen Stellen im Kita-Bereich.

Herr Schauder kommt

Zum investitions Haushalt führte Herr Schuster aus, dass dieser genehmigungsfähig ist. Die einzelnen Positionen ( Seite 26) wurden vorgetragen.

Zum Haushaltskonsolidierungskonzept führte Herr Schuster aus, dass in den übergebenen Unterlagen weitere Festlegungen neuer Konsolidierungsmaßnahmen enthalten sind, z.B. Friedhofsgebühren usw.

**Anfragen:**

Herr Nothmann fragte nach der Hamsteraufzuchtstation und in welcher Höhe sich hier das Land beteiligt.

Herr Schuster sagte, dass Fördermittel vom Land bewilligt wurden.

Der Bauantrag für die Hamsteraufzuchtstation wurde beim Bauordnungsamt eingereicht.

Herr Oster hatte noch eine Nachfrage zu Einnahmen und Ausgaben im Kita-Bereich. Hierzu wird im Sozialausschuss näher informiert.

**Abstimmung zu 6.7. : Zustimmung**  
**4 Ja-Stimmen**  
**0 Nein-Stimmen**  
**6 Stimmenthaltungen**

**Abstimmung zu 6.8. : Zustimmung**  
**7 Ja-Stimmen**  
**0 Nein-Stimmen**  
**3 Stimmenthaltungen**

Herr Hüttel hatte noch eine Anfrage bezüglich der stattgefundenen Kabinettsitzung. Was gibt es für Ergebnisse.

Herr Schuster legte dar, dass auf Anregung des Landes die Machbarkeitsstudie für den IPM gemacht werden sollte.

Herr Schuster geht – 18.15 Uhr

**Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung und**  
**Zu TOP 6. Wiedervorlage**

#### **- Vorstellung Projekt Goldener Saal**

Herr Schauder, der Planer, legte dar, dass es komplizierte Randbedingungen gibt. Der Zugang soll über die Treppenanlage des neuen Rathauses erfolgen. Ein Fahrstuhl soll auch in diesem Bereich angebracht werden.

Weiterhin sagte Herr Schauder, dass es besondere Bedingungen hinsichtlich des Amtsgerichtes gibt. Einige Fenster zum Innenhof sind zuzumauern.

Herr Schachtel gab den Hinweis, dass die Zuwegung auch über die Schloßgasse und den Ratsgarten erfolgen könnte.

Frau Diebes führte dazu aus, dass diese Zuwegung als 2. Fluchtweg gedacht ist. Zu beachten ist, dass der Haupteingang und der barrierefreie Zugang vom Hof aus erfolgen sollte – gleiche Zugänglichkeit für alle.

Herr Peche sagte, dass das Grundstück Schloßgasse bewusst von der Stadt für den Zugang zum Goldenen Saal gekauft wurde. Auch damals wurde an die Barrierefreiheit gedacht. Dieser Eingang war als 2. Eingang bereits damals bei den ersten Beratungen geplant und abgesprochen.

Frau Diebes erläuterte, dass die Stadt über das Grundstück von der Schloßgasse nur ein Wegerecht hat.

Herr Schauder legte dar, dass seine Aufgabenstellung, welche er von der SALEG erhalten hat, war, die Erschließung über die Treppe und Aufzug im Hof des

Neuen Rathaus und nicht über die Schloßgasse.

Frau Diebes informierte, dass das Grundstück Schloßgasse 6 verkauft wurde und hier eine Bebauung erfolgt. Es bleibt ein Tordurchgang mit Eintragung eines Wege-rechtes für die Stadt.

Herr Nothmann frage nach den Kosten.

Hierzu führte Herr Schauder aus, dass die Baukosten im Fördermittelantrag fest-gelegt wurden. Er kann jedoch hierzu keine Aussage treffen.

Frau Diebes fügte hinzu, dass der Fördermittelantrag auf einer Idee entstanden ist und keine Planung zugrunde gelegen hat.

Herr Oster ist für eine Variantenprüfung des Zuganges über die Schloßgasse. Auch Herr Schachtel und Herr Hüttel führten aus, dass dieses geprüft werden sollte.

Herr Schauder gab zu bedenken, dass hier als barrierefreie Lösung nur eine Rampe in Betracht käme und die Erschließung über das Husarenpförtchen erfolgen müsste.

Frau Künzel unterbreitet den Vorschlag, Mitarbeiter der SALEG in die nächste Ausschusssitzung einzuladen.

Dieses ist seitens der Verwaltung bereits so vorgesehen.

Herr Schauder machte dann noch weitere Ausführungen zum Golden Saal, Bei der Nutzung des EG muss zunächst noch die Statik geprüft werden. Wenn der Goldene Saal für ca. 170 Personen nutzbar sein soll, ist hier eine Lüftungsanlage erforderlich. Außerdem ist der Fußboden zu prüfen (schwingt). Außerdem liegen keine Medien im Goldenen Saal an (Elt, Wasser, Abwasser).

Herr Oster bittet die Verwaltung und den beauftragten Planer um Prüfung der Erreichbarkeit des Goldenen Saales über den Ratsgarten (barrierefrei über Ram-pen).

Hier sollten auch die Folgekosten geringer werden.

Die rückwärtige Erschließung sollte dann auch über das Husarenpförtchen erfolgen.

Herr Nothmann schlägt einen Ortstermin vor der nächsten Sitzung vor.

Frau Diebes informierte noch darüber, dass Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde sowie dem Amtsgericht noch ausstehen.

Die Präsentation wird als Anlage an das Protokoll in das Ratsinfosystem eingestellt.

Herr Schauder geht – 19.15 Uhr



### **\* Stadtmauer im Bereich Grauengasse**

Frau Diebes informierte, dass hier der Ausschuss 90 T€ beschlossen hat.

Die beschlossenen Mittel reichen jedoch nach neuer Kostenschätzung nicht aus. Frau Diebes empfiehlt, von den ursprünglich geplanten 90 T€ nur einen Teil für Planungskosten bereitzustellen.

Herr Milde unterbreitet den Vorschlag, die Stadtmauer einschl. Wehrgang wieder so herzustellen.

Herr Hüttel ist der Meinung, es ist Gefahr in Verzug und vor dem Winter ist wenigstens das Grün (Bäumchen) auf der Mauer zu entfernen.

Herr Peche ist der Meinung, dass zunächst die Sicherung der Mauer erfolgen sollte und zu einem späteren Zeitpunkt die Wiederherstellung.

Herr Peche schlägt vor, den gefassten Beschluss aufzuheben und weitere Beschlüsse für Planung und Ausführung zu fassen.

### **\* Gonnamauer, 4. BA**

Frau Reichwald informierte, dass Anfang Dezember die Stützmauer fertig gestellt ist. Für die Weiterführung der Maßnahme werden die Beschlussvorlagen vorbereitet.

Hier weist Frau Künzel darauf hin, dass z.Z der Parkplatz ohne Beleuchtung ist.

Herr Skrypek gab den Hinweis, dass der ehem. Sportplatz bei den Sanierungsarbeiten nicht vergessen werden sollte.

### **\* Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet**

Eine Liste wurde den Ausschussmitgliedern übergeben.

### **Zu TOP 7. Anfragen und Anregungen**

Herr Thunert schlägt im Namen seiner Fraktion vor, einen Stadtpark neu anzulegen. Hierzu wird eine Beschlussvorlage von der Fraktion vorbereitet.

Herr Skrypek erinnert an die fehlende Bepflanzung in der Voigtstedter Straße. Weiterhin fehlt noch ein Verkehrszeichen im unteren Bereich der Voigtstedter Straße, da zum Teil rückwärts die Voigtstedter Straße hoch gefahren wird.

Weiterhin fragte er nach dem noch nicht wieder aufgestellten Steinpoller im Bereich der Jacobikirche.

Weiterhin sollte sich die Verwaltung mit dem Bauherrn der Telekom-Baustellen in der Innenstadt in Verbindung setzen.

Graffiti in der Innenstadt – besonders im Bereich Husarenpfortchen.  
Hier sollte durch das Ordnungsamt handeln.

Herr Oster weist darauf hin, dass das Betreten der Stadtmauer im Bereich Husarenpfortchen unterbunden werden sollte.

Frau Künzel fragte nach dem Springbrunnen auf dem Schützenplatz.  
Was ist hier zukünftig geplant.

Frau Diebes führte aus, dass in der Sitzung im Januar 2020 darüber beraten wird.

Herr Skrypek geht – 19.40 Uhr

Herr Peche fragte nach, welche Sanierungsmaßnahmen in der Marienkirche geplant sind. Hier bittet er um eine Aufstellung wieviel Mittel bereits für die Sanierung ausgegeben wurden.  
Frau Diebes schlägt vor, dieses in der Januarsitzung vorzulegen.

**Herr Peche beendet um 19.45 Uhr den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung**

***Herr Peche stellte um 20.00 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.  
Im nicht öffentlichen Teil wurde kein Beschluss gefasst.  
Die Ausschusssitzung wurde beendet.***

gez. Karin Rauchfuß  
Protokollführerin

gez. Klaus Peche  
Ausschussvorsitzender